

„Hütet Euch vor den falschen Propheten –an ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“  
Mt 1,15

## Falsche Propheten und ihre Entlarvung

Einl.:

Gegen Ende der Bergpredigt ruft uns Jesus diese eindringliche Warnung zu. Sie lag ihm sehr am Herzen; denn sie trifft (ein und ist ) der größten Gefahren für das Heil der Seelen.

Es ist die Warnung vor jenen Menschen und Lehren, die sich fromm und harmlos tarnen, um so die Seelen vom wahren Gott zu lösen.

### 1.Falsche Propheten der Geschichte

Die Natur aller falschen Propheten ist der Teufel. Wie arglistig wusste er unsere Stammeltern im Paradiese zu täuschen ! (.....) Verführer wurden die Priester und Pharisäer für das Volk Israel: niemand hält das mosische Gesetz so streng ,so bis in's kleinste wie sie, niemand wusste so geschickt den Frommen zu markieren ( darzustellen ).Aber sie führten da Volk von der wahren übernatürliche Messias Hoffnung weg ,missbrauchten das Heilige zu weltlich-politischen Zwecken und waren so die schuldige Ursache für das furchtbare Geschehen des Karfreitags : (.....) , sondern schlugen Ihn ans Kreuz. – Alle Irrlehrer der Kirchengeschichte hüllten sich in den Mantel der Frömmigkeit, wollten angeblich den Christen das wahre, lautere Evangelium bringen: aber im Haß gegen die Kirche, von der sie abgefallen waren, rissen sich ihre Anhänger los vom Felsen der Einheit und Wahrheit, so dass viele das Wort Jesu vergaßen: ( .....

### 2.Ihre Entlarvung

Gott und seine Wahrheit ist zeitlos! Was im Jahre 33 göttl. Wahrheit war, ist auch wahr im Jahre 1938. Während die Menschen ihre politischen, wirtschaftlichen ,(privaten ) Anschauungen immer mehr im Laufe der Jahrhunderte korrigiert ,geändert ,gewechselt haben und wandeln mussten, bleibt die Offenbarung des ewigen Gottes unveränderlich ,nein, er (bleibt) er Selbst. Im religiösen Glauben kann und darf es für uns keine Durststrecken geben, mögen die Zeiten sich wandeln, wie sie wollen! Erneut warnt der Heiland:(...Versuchung in der Wüste.....) Wie fromm hat der Teufel zu Ohren und Herz gesprochen – und das fragend nur mit Worten als erste Wünsche ! Wie meisterhaft (redeten) die Pharisäer - und das die Folge: Die Kreuzigung Jesu und der Fluch über ihr ganzes Volk! Wie viel Missbrauch mit dem Namen Gottes haben die Irrlehrer getrieben –und ihr (Ergebnis) ? Ein in Hunderte von Sekten zerrissenes

Christentum außerhalb der kath. Kirche, absterbende Zweige, die mit dem losreißen vom Baume der Kirche die Lebenskraft verloren haben. Muss das alles uns nicht die Warnung Jesu bestätigen?

Ja, seit Jesus gelebt und gelehrt hat kann es keine neue, bessere, richtigere Religion mehr geben. Wer sich anmaßt irgendeinen neuen Glauben von Gott zu predigen, ist ein falscher Prophet, dessen Lehre wir ablehnen müssen, mit dem wir keinen Kompromiss schließen können. Paulus schreibt sogar den Galatern: „Wer aber Euch ein anderes Evangelium verkündet, als wir euch verkündet haben, der sei verflucht, auch, wenn wir selbst es wären oder ein Engel vom Himmel“ Gal 1,8

Gottes Wort bewährt sich im Alltag „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen“ Wer fromme, gläubig klingende Worte redet, aber in seinem Handeln das Gegenteil dessen tut, was Gott geboten hat, kann uns nicht täuschen! Hier liegt der Prüfstein für Wahrheit und Lüge!

### Schluss:

Die Warnung Jesu enthält auch immer ganz persönliche Mahnung an uns: wir sind getauft auf Christus, wir sind Gottes Kinder, unser Kirchenglaube kennzeichnet uns als gläubige Katholiken – auch, wenn unser Privatleben in der Welt uns Lügen strafen würde! Auch für uns gilt: „An den Früchten sollt ihr sie erkennen“

Seien wir gewissenhaft in allem Guten, erfüllen wir auch in Verborgenen Gottes hl. Willen, reden wir weniger von Gott aber handeln wir umso mehr nach seinem Gesetze!

So werden wir, ohne zu predigen, rechte Propheten der göttlichen Wahrheit, Künder seiner Allmacht, Weisheit und Güte, Priester im Laienstand, vielleicht für manchen Suchenden Führer zu Gott.

(.....) Zitate der Zeigt oder Bibelstellen in Steno- Schrift

Kursiv und unterstrichen – Betonungszeichen

(xxxxxxx) - schwer zu entziffern, ergibt sich aber aus dem Sinnzusammenhang

### Anmerkung:

Diese Predigt L. Kirschs wendet sich ganz eindeutig gegen die Herrschenden seiner Zeit und jene, die der „Neuen Lehre“ erschreckend blind auf den Leim gingen. Er fordert seine Gemeinde auf, vor dem Hintergrund und der Überzeugung des eigenem, aktiven! Glaubens die aktuellen Entwicklungen der damaligen Zeit zu sehen und als Pharisäertum zu erkennen. Er kennzeichnet „den Führer“ ,der gern schreiend (Reichsschreihals, so die mutige Umschreibung unter vier Augen ) und laut auch Gott für sich in Anspruch nahm, zuweilen vom „Nationalsozialismus“ als „Neues Evangelium“ sabberte, als Verführer(spricht: Teufel), in dem er Paulus und den Galaterbrief zitiert- und im letzten Satz die Hoffnung äußert und dazu aufruft, dass durch aktives christliches Handeln und Tun die Christen für „manch Suchenden FÜHRER zu Gott“ werden.

Die Nationalsozialisten haben ganz bewusst Symbole und Duktus gebraucht, wie er damals in der Kirche üblich war. Offenbar deshalb fordert Pf. Kirsch auf, weniger von Gott zureden als vielmehr nach seinem Gesetz zu handeln..... !

Es gab Weihnachtsbaumkugeln mit Hakenkreuz, Hitleraltäre und Hitlerbilder mir erhelltem Kopfhintergrund, soldatische Opferbildlein, Hitleraltäre, Fahnen und Standarten mit den Symbolen des Regimes in Anlehnung an kirchliche Prozessionen, die Erklärung der getöteten des misslungenen Hitlerputsches von 1924 in München zu „Heiligen des Nationalsozialismus und des Tausendjährigen Reiches“ ( in Anlehnung an das Ewige Reich) und deren theatralische Umbettung in die Münchner „Feldherrenhalle“ .....er gibt viele Beispiele von Pathos und Personenkult.